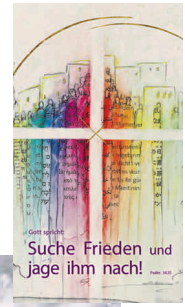
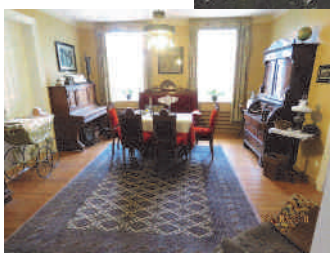
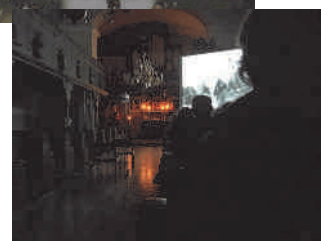
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

St. Petri-Brief



Menschen
Termine
Glauben
& Gott





Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte Januar bis Mitte März 2019

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn GmbH

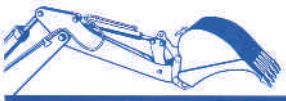
„Hier fühl' ich mich wohl"

Scooter ab **1.999 €**

Rollator ab **79 €**

Neustadt 1 • 25813 Husum • Tel. 04841 – 939 98 36
und in Handewitt/OT Weding, Harrislee, Flensburg-Twedter Plack
www.schuett-jahn.de

Baggerbetrieb
Containerdienst
Abbruch



Gerd Paulsen
Ostenfeld · Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN
Katzenfreundliche Praxis und Katzenpension
Katharina Petersen
Tierärztin

Öffnungszeiten

Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
Mo	14:00 - 20:00 Uhr
Di - Fr	14:00 - 18:00 Uhr
Sa	09:00 - 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a · 25887 Winnert · Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de · www.kleintierpraxis-petersen.de

✝ Shalom!

Liebe Gemeinde!

Die Jahreslosung für das neue Jahr hat es in sich: *„Suche Frieden und jage ihm nach.“* (Ps 34,15)

Kann man Frieden suchen? Und wenn ja, wo muss man suchen? Können wir ihm nachjagen? Und um ihn zu bekommen, müssten wir ihn dann nicht sogar einholen? Lässt er sich festhalten? Und wenn ja, wie?

Das hebräische Wort „Shalom“ ist im Grunde viel größer, als wir es mit „Frieden“ ausdrücken können. Es bedeutet mehr als die Abwesenheit von Krieg und Gewalt. Shalom ist umfassender. Es beschreibt ein umfassendes Wohlergehen in allen Lebensbereichen und betrifft sowohl den Einzelnen als auch das kollektive, soziale und gesellschaftliche Wohlergehen. Er ist im jüdischen Verständnis untrennbar mit Gott verbunden. Nur durch Gott kann man mit sich selbst versöhnt sein, im Frieden mit sich selbst leben. Und nur wer mit Gott und sich selbst im Reinen ist, kann das auch mit seinen Mitmenschen sein.

Diese Gottesbeziehung verhilft zu einem dankbaren Blick auf das Vergangene, schenkt Lebenszufriedenheit in der Gegenwart und lässt hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Wenn wir dem Frieden nachjagen, geht es um mehr als um das eigene Glück. Wer sich für Shalom einsetzt, hat das Wohlbefinden seines Mitmenschen im Blick und konzentriert sich darauf, dass der Shalom Gottes im kompletten Lebensumfeld gefördert wird. Wir alle haben Begabungen, Fähigkeiten und Möglichkeiten, im Vertrauen auf Gott, seinen Shalom auszubreiten.

In diesem Sinne:
Shalom – ein gesegnetes und friedvolles neues Jahr!

Ihr und euer Pastor
Sven Rehbein

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 348
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Gemeindesekretärin
Hella Harring

Öffnungszeiten
montags und donnerstags
9 bis 12 Uhr,
mittwochs 14 bis 16 Uhr

Pastor Sven Rehbein
Telefon 04845 / 348
mobil 0174 / 3739277
pastor@kirche-ostenfeld.de

Küster André Matthiesen
Telefon 0171 / 1970003

Friedhofswart Bernd Kreutzer
Telefon 0171 / 2104811

Kirchenmusikerin
Susanne Böhm
kontakt@stimm-stark.de
Telefon 0170 / 2926975

Impressum Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Pastor Sven Rehbein **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Irmtraut Mitzkus, Sven Rehbein **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1460 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Verwendungszweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 31. Dezember. Die nächste Ausgabe kommt Mitte März, Redaktionsschluss ist am 28. Februar.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN

www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

noch im

Januar

Handarbeitsgruppe
Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus und freut sich über Verstärkung. Jetzt geht es mit frischer Kraft wieder los: am 22. Januar, 12. und 26. Februar und am 12. März – machen Sie mit!

Offenes Singen
Alle paar Wochen findet montags nachmittags im Gemeindehaus ab 15.30 Uhr ein offenes Singen mit Irmtraut Mitzkus statt. Alle, die gerne singen, sind willkommen und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Die nächsten Treffen sind am 28. Januar, 11. und 25. Februar und 18. März.

im

Februar

Gemeindenachmittag
Natürlich gibt es wie gewohnt leckere, selbstgebackene Torten und Kaffee. Es wird ein abwechslungsreiches Programm für unsere Senioren angeboten: Es wird gesungen, Geschichten werden erzählt und vieles mehr. Jeder ist herzlich willkommen, Beginn ist um 15 Uhr. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte im Kirchenbüro. Der nächste Gemeindenachmittag ist am 6. Februar, es geht rund um das Thema Fasching!

Kirchengemeinderat
Der KGR trifft sich einmal monatlich an einem Montag. Die nächste Sitzung ist am 11. Februar, die dann folgende am 11. März. Beginn ist um 20 Uhr im Gemeindehaus. Die Sitzungen des Kirchengemeinderats sind öffentlich. Nutzen Sie die Gelegenheit mitzureden, wenn es um die Belange unserer Kirchengemeinde geht, und schauen Sie vorbei!

Spielenachmittag
Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum gemeinsamen Spielenachmittag, immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis gegen 17 Uhr im Gemeindehaus. Wenn Sie Lust auf

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen (Fortsetzung)

einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen möchten, bringen Sie es einfach mit. Das nächste Treffen ist am 15. Februar, das dann folgenden am 15. März. Ansprechpartner sind Aase und Bernhard Saier (Telefon 04845 / 790482).

Kinderkirche
Ab diesem Jahr möchten wir – das sind Anna Empen, Nadine Lammers, Susann Belbe und Pastor Sven Rehbein – wieder Kinderkirche anbieten. Zwei Termine stehen bereits fest: 16. Februar und 30. März, jeweils von 10.30 bis ca. 12.30 Uhr.
Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten- bis Grundschulalter. Wir wollen uns gemeinsam mit Geschichten und Themen aus der Bibel beschäftigen, mit euch gemeinsam spielen, malen, basteln und noch viele andere schöne Sachen machen. Lasst euch überraschen. Wir freuen uns auf euch.

schon im

März

und darüber hinaus

Frühstück 55+
Das nächste Seniorenfrühstück findet am 19. März statt. Das Vorbereitungsteam heißt die Gäste im Gemeindesaal an fein gedeckten Tischen mit köstlichen Leckereien willkommen. Beginn ist um 9 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr). Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an.

Konfirmandenunterricht
Ab diesem Jahr wird es einen einjährigen Konfirmandenunterricht geben. Die Konfirmandenstunden finden wöchentlich donnerstags von 16.30 bis 18 Uhr statt und beginnt bereits vor den Sommerferien: am 23. Mai. Zusätzlich wird es einen Konfirmandensamstag geben. Genaue Informationen gibt es bei der Anmeldung.
Die Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht finden diesmal vor den Osterferien statt: mit ei-

Redaktionsschluss

Der nächste St. Petri-Brief erscheint Mitte März. Redaktionsschluss ist am **28. Februar**.

nem Informationsabend am 28. März um 19 Uhr im Gemeindehaus. Anmelden können sich Jugendliche, die im Frühjahr 2020 konfirmiert werden möchten und die dann mindestens 14 Jahre alt sind. Bringen Sie bitte zur Anmeldung Geburtsurkunde und Taufbescheinigung Ihres Kindes mit.
Sollten Sie zu dem angegebenen Termin keine Zeit haben, können Sie sich die Anmeldeformulare gerne auch zu den Bürozeiten holen und dort mit den erforderlichen Unterlagen wieder abgeben.

Nachtrag
Durch ein Versehen fehlte im letzten St. Petri-Brief das Foto zur Scheckübergabe vom DRK-Ortsverein Wittbek an die Tagespflege Ostenfeld-Winnert. Deshalb reichen wir das Foto hiermit noch nach:

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen (Fortsetzung)

Geburtstagsbesuche
Es hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten ja bereits herumgesprochen, dass es bei den Geburtstagsbesuchen ab diesem Jahr eine Änderung geben wird. Trotzdem hier noch mal eine kleine Erinnerung:
Da wir, der Kirchengemeinderat und Pastor Rehbein, zuletzt die Fülle der Geburtstage nicht mehr recht bewältigen konnten, drehen wir den Spieß nun einfach um: Anstatt dass wir Sie besuchen, laden wir Sie zum Geburtstagskaffee in einen unserer Dorfkrüge ein. Diese finden vierteljährlich statt, und wir wechseln regelmäßig zwischen den (leider nur noch zwei) Dorfkrügen. Sie werden zu Ihrem Geburtstag einen Gruß der Kirchengemeinde und die Einladung bekommen.

Besuche zu runden Geburtstagen wird es weiterhin geben, allerdings werden diese in zeitlicher Nähe zum Geburtstag und nicht immer taggleich stattfinden können.

Unser Ruheforst

Sie möchten gerne Näheres wissen? Sie möchten den Ruheforst kennen lernen? Nehmen Sie an einer Führung teil!

***Die nächsten Führungen** sind am 2. Februar und am 2. März*

***Treffen** um 14.30 Uhr, Eingang Kirchenwald an der Straße nach Rott*

***Anmeldung & weitere Termine** unter Telefon 04551 / 95 98 65*

Schutz persönlicher Daten

Im St. Petri-Brief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (z.B. Tageszeitungen) sowie eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!

Neues aus der Tagespflege

Großer Dank an den Sozialverband

Der Sozialverband Ostenfeld hat kürzlich ein Fest zum 70-jährigen Bestehen gefeiert. Der Erlös dieses Festes betrug 350 Euro, die Summe sollte einer Einrichtung im eigenen Umfeld zu Gute kommen. Man einigte sich auf unsere Tagespflege.

Wir haben uns sehr darüber gefreut und Herrn Schröder, den Vorsitzenden, und einige weitere Mitglieder des Sozialverbandes zu uns in die Tagespflege eingeladen, zu Kaffee und Kuchen. Bei dieser Gelegenheit wurde uns der Spendenscheck überreicht.

Mit diesem Geld wird es uns möglich sein, einige Wünsche zu erfüllen, einen Ausflug zu machen, oder eine Anschaffung für unsere Einrichtung zu tätigen. Es sind oft nur kleine Wünsche, die geäußert werden, sind diese Wünsche realisierbar, werden sie von uns erfüllt. Hier ein paar Beispiele:

Kürzlich sagte einige unserer Gäste, dass sie gerne mal wieder „Krabben pulen" möchten, so wie früher. Gesagt, getan, vier Kilo Krabben breiteten sich auf einer langen Tafel aus. Erstaunlich flott waren alle Krabben aus der Scha-

Tag der offenen Tür

zum 5-jährigen Bestehen unserer Tagespflege

2. März – 11 bis 16 Uhr

Buntes Programm für alle!

le gepult! Und dabei kamen viele lustige Geschichten auf den Tisch. Anschließend wurden die Krabben zum Mittagessen verspeist. Alle waren sich einig: Das kann man mal wieder machen!

Im Oktober drehte sich eine ganze Woche alles um den Kürbis. Wir haben Kürbismarmelade, Kürbissuppe, Kürbisbrot und sogar Kürbisplätzchen gemeinsam zubereitet und gegessen.

Außerdem waren wir im Schulhausmuseum in Hollingstedt. Wie in einer Zeitreise fanden wir uns in einem alten Klassenzimmer mit Schiefertafeln und Rohrstock wieder. Frau Gramlow führte uns als Fräulein Lehrerin durch den Nachmittag. Fast jeder Gast konnte sich noch an eine kleine Geschichte aus seiner eigenen Schulzeit erinnern und sogar die alte deutsche Schrift lesen. Wir ließen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Den ganzen November hieß es „Schüddel de Poos". Wir probierten verschiedene Varianten des Verspielens aus, mal auf Plattdeutsch, mal mit Zahlen. Dieses Verspielen fand in regelmäßigen Abständen statt, damit jeder Gast die Möglichkeit hatte, an seinen Besuchstagen tolle Präsente zu gewinnen.

Nach dem Motto „Essen hält Leib und Seele zusammen" gab es zur Freude aller Gäste an einem Tag geräucherten Aal – für viele Gäste ein Festessen.

Im Dezember bereiteten wir uns auf Weihnachten vor. Die Räumlichkeiten der Tagespflege wurden gemütlich und festlich geschmückt. Vor dem Fenster wur-

de ein Tannenbaum aufgestellt und mit Meisenknödeln und Meisenringen bestückt. Ein riesiger Adventskalender hing an der Wand und hinter jedem Türchen verbarg sich eine kleinen Geschichte oder ein Gedicht. Viele Gäste konnten aus ihrer Erinnerung heraus lange Gedichte fehlerfrei aufsagen.

Am Nikolaustag fand unsere Weihnachtsfeier im Hotel zur Treene in Schwabstedt statt. Alle Gäste und ihre Angehörigen sowie alle ehrenamtlichen Helfer der Tagespflege waren herzlich eingeladen mit uns zu singen und dem Posaunenchor Ostenfeld zu lauschen.

Kurz vor Weihnachten hatten wir Besuch von Frau Oschmann aus Hude. Sie hat uns mit ihren schönen eigenen Weihnachtsgeschichten auf Plattdeutsch in Weihnachtsstimmung gebracht.

Wir freuen uns auf ein neues Jahr voller Überraschungen und Wünsche!

Für das Team der Tagespflege,
Nadine Grunewald

Einer trage des anderen Last.
Wir helfen tragen.

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld
Hauptstraße 50
25887 Winnert
Telefon 04845 / 79 19 010
diakonie@kirche-ostenfeld.de

www.diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Musik in Ostenfeld

Von kommenden Klängen

Musikalischer Gottesdienst
„Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir." Mit diesem Satz fasst der letzte Sonntag (27. Januar) nach Epiphanias die gesamte Weihnachtszeit zusammen und bildet einen glanzvollen Abschluss des Weihnachtsfestkreises. Zu diesem Anlass gestalten wir mit dem Hattstedter Frauenchor *Cantilene* einen musikalischen Gottesdienst. Wir laden Sie alle herzlich ein, Werken von Bach, Pablo Casals, Gounod und anderen zu horchen und selbst zu singen. Diese neue Liturgie lädt ein, die Worte der Bibel und der Predigt mit aufgeschlossenen Ohren aufzunehmen. Musikalische Leitung des Gottesdienstes hat Kantorin Susanne Böhm, Liturg ist Pastor Sven Rehbein. Beginn ist um 17 Uhr.

Mit Klang ins neue Jahr
Am Samstag, dem 2. Februar, findet um 17 Uhr in der St. Petri-Kirche ein Klangkonzert von und mit Heike Donath statt: Wir dürfen die verschiedensten Klangeindrücke in der herrlichen Akustik unserer Kirche erleben. Die vier Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft bekommen mit Gongs, Klangschalen, Zimbeln, Klangröhren und anderen Klanginstrumenten einen erlebbaren Ausdruck. Lassen Sie sich berühren und bewegen von deren Schwingungen und vielfältigen Klängen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird ein Beitrag für den Kulturring erbeten.

Die Kunst der Improvisation. Gesprächskonzert
Improvisation in der Musik: Da denken die meisten zuallererst an Jazz und weniger an klassische Musik. In Konzerten erwarten wir fix und fertig komponierte, vollendete Werke. Die Interpretationen dürfen sich dann ein wenig unterscheiden, doch manche Hörer bestehen sogar auf nur einem einzigen richtigen Weg.
Für Tastenspieler ist das, besonders in der Alten Musik, nicht zwingend so. Die Basslinie barocker Musik ist notiert, die tiefen Streicher spielen sie, das Tastencontinuo mit links. Rechts bleibt frei für Improvisation, Deutung, Nachklang oder Antizipation. Improvisiert! GeneralbassspielerInnen, die auf sich halten, spielen nicht eine ausgesetzte Stimme vom Blatt. Auch im Sonntagsgot-

Freitag, 8. März 2019, 19 Uhr, St.-Petri-Kirche

Musik in Ostenfeld

Die Kunst der Improvisation

Gesprächskonzert

Manuel Gera,
Hamburg,
an beiden Orgeln

Nachklang bei Wasser und Wein

Eintritt: 10 €
U 18: 5 €

nächstes Konzert: OsterMontag, 22.4., 17 Uhr: Denen Liebhabern zur Gemüths-Ergötzung
Eckhart Kuper, Hannover, Boye-Lorenzen-Orgel und Cembalo

Musik in Ostenfeld

Von kommenden und verwehten Klängen (Fortsetzung)

tesdienst wird improvisiert. Organisten passen die Länge der Musik mit Improvisation dem Verlauf des Gottesdienstes an. Jenseits dessen wird Improvisation auch als (absolute) Form der Musik ausgeübt, angehört und gelehrt.

Im Jahresprogramm MiO 19 ist für drei Konzerte „Improvisation" angekündigt. Gut also, dass gleich im ersten Konzert der Organist Manuel Gera, Kirchenmusiker an St. Michaelis in Hamburg, nicht nur improvisieren wird, sondern uns auch im Gespräch erläutert, wie das funktioniert. Auf beiden Seiten. Am Instrument braucht man ein gerüttelt Maß (professioneller) musikalischer Kenntnisse und profunde spielerische Fertigkeiten – und Ideen.

Die HörerInnen wiederum bringen ihre jeweiligen Hörerfahrungen mit. Nehmen Harmonie oder Dissonanz wahr, Stimmung, musikalische Figuren, ihre Veränderung in Linie und Klang. Folgen einer Erzählung. Erkennen eine Melodie und ergänzen ganz routiniert einen zugehörigen Text und dessen Charakter. Sie haben dann auch Erwartungen. Hänschen klein, ganz langsam, in aufgezwungen schwülstiger Harmonik und mit vollem Orgelklang – über die Kombination würden wir uns sofort wundern.

Ist genau das gewollt? Oder wird gerade das Thema verfehlt, werden Form und Inhalt nicht zusammengebracht? Oder kriegen wir gleich zu hören, wie es im Barock, der Klassik oder spätromantisch geklungen haben könnte?

Die typischen Wendungen haben wir als Hörer im Ohr. In der Natur der Improvisation liegt es, dass vor diesem Abend vieles offen bleibt und sich ad hoc ergibt, eben: improvisiert wird. Der Bonus dabei ist, dass Manuel Gera uns nicht nur „unerhörte", im Moment entstehende Musik hören, sondern auch mit Worten an seinen Gedanken und Ideen teilhaben lässt. Spannend!

Das Konzert findet am Freitag, dem 8. März, in unserer St. Petri-Kirche statt, Beginn 19 Uhr, Nachklang bei Wasser und Wein. Karten zu 10 € (U18 5 €) gibt es an der Abendkasse.

Ganz großes Kino – Stummfilm mit Live-Orgelbegleitung

Am Anfang stand Gehirnschmalz. Wie aus der St. Petri-Kirche ein Kino machen? Die Zutaten: Lein-

wand drei mal vier Meter vom Organisten vorausgeschickt, Beamer, Blue-ray-Player und zigmeterweise Kabel vom Organisten mitgebracht. Garderobenständer als Projektortisch aus Tönning geliehen. Zwei Gartentische aus Mildstedt, damit die Leinwand hoch genug steht.

Am Tag vor dem Konzert trafen sich der Organist und drei Helfer, um in der Kirche alles für den Kinoabend vorzubereiten. Die Leinwand war perfekt, wurde kurzerhand am Kanzelgeländer (kipp-) gesichert und war von allen Plätzen aus gut zu sehen.

Donnerstagabend und den ganzen Freitag spielte Jack Day unsere Orgeln und probierte, welche Effekte wie zu erzeugen sind. Und entschied sich kurz vorm Konzert, den größeren Teil des Films nicht wie geplant auf der Sauer-Orgel zu begleiten, sondern auf der von Boye-Lorenzen.

Auf der großen Orgel präsentierte Jack Day am 9. November dann den ersten Teil des Stummfilms „Die Liebe der Jeanne Ney", der während der russischen Revolution in Moskau spielt und von Liebe bis Schlachtenszenen alles enthält. Ortswechsel im Film von

Musik in Ostenfeld

Von bleibenden und verwehten Klängen (Fortsetzung)

Moskau nach Paris, in der Kirche von der Sauer- zur Boye-Lorenzen-Orgel. Die hatte die dankbare Aufgabe, die Liebesgeschichte der Protagonisten in Paris, aber auch Mord und Intrigen zu begleiten. Seitdem wissen wir, dass Boye Lorenzen mit seinem Zimbelstern auch Diamantenglitzer spielen kann und schimpfen und säuseln.

Völlig absorbiert vom Zusammenspiel von Musik und Bild folgte das Publikum der Vorführung. Großer Beifall am Ende und Freude (und ein bisschen Verblüffung) darüber, was unsere kleine „neue" Orgel so alles kann, wenn ein Könner sie spielt.

Brigitte Wolff

Adventskonzert der *Church Bizkits* und der *Singing Voices*

Am dritten Advent haben die *Church Bizkits* zum Adventskonzert eingeladen. Der ersten Einladung zu diesem Konzert folgten die *Singing Voices* aus Schwabstedt unter der Leitung von Sylvia Goltz. Nachdem wir im letzten Jahr von den *Singing Voices* die Einladung erhalten hatte, bei der Schwabstedter Gospelnacht mitzuwirken, gab es in diesem Jahr die Idee, ein gemeinsames Konzert zu Weihnachten zu veranstalten. Gesagt, gefragt und schon dabei ... Am 16. Dezember haben wir in der Ostenfelder St. Petri-Kirche unser Adventskonzert gehalten. Der zweiten Einladung folgten zahlreiche Zuhörer, so dass die Kirche fast bis auf den letzten Platz gefüllt war. Wie schön! Das Konzert wurde eröffnet mit einem gemeinsamen Lied der beiden Chöre: „Gloria in excelsis Deo – Ehre sei Gott in der Höhe" klang es vierstimmig und kraftvoll mit einem Stimmvolumen von ca. 70 Sängerinnen und Sängern. Anna Empen begrüßte die Zuhörer und die *Singing Voices*, bevor die Gäste mit ihrem Repertoire starteten. Dieses war eine bunter Mischung aus bekannten und unbekannten Stücken und unterschiedlichen Sprachen. Der Schwabstedter Gospelchor singt gerne auch afrikanische Gospels, die von einer Trommel begleitet werden. Die Bedeutung der Lieder wurde von Sylvia Goltz immer kurz vor den Stücken erläutert, so dass wir eine Vorstellung der Texte erhielten und nicht nur ausschließlich dem schönen Klang der Lieder lau-

schen konnten. Nachdem die Schwabstedter uns mit ihren Stücken auf Weihnachten eingestimmt hat, kamen die *Church Bizkits* dazu und es gab ein gemeinsames Lied mit allen Zuhörern, die plötzlich zu Mitsängerinnen und Mitsängern wurden. Die Kirche war erfüllt vom Gesang! Als Überraschungsgast präsentierte unsere Chorleiterin Gesa Thomsen eine ihrer Gesangsschülerinnen: die 13-jährige Svea Aye, die uns mit glockenheller Stimme mit dem Lied „The first Noel" verzauberte. Im Anschluss daran sangen die *Church Bizkits*. Sie hatten ebenfalls bekannte, weniger bekannte, englische, plattdeutsche, langsame und schnelle Lieder im Programm. Auch Gesa Thomsen erläuterte kurz, worum es in den Liedern ging, damit jeder die Möglichkeit hatte, auch ohne der Sprache mächtig zu sein, die Lieder zu verstehen. Ein Lied hatte sich eingeschlichen, dass kein Weihnachtslied ist: „Be blessed". Es bedeutet „Gesegnet sein" und passte doch wunderbar zur Weihnachtszeit. Nachdem die *Church Bizkits* ihre Lieder präsentiert hatten, kamen die *Singing Voices* wieder dazu, und es wurde wieder ein Lied gemeinsam mit den Zuhörern gesungen. Den Abschluss des Konzerts bildeten das von beiden Chören gesungene Lied „Happy Christmas" und als Zugabe das „Gloria". Schwabstedter Chor und *Church Bizkits* haben sich toll ergänzt. Unterschiedlicher könnten die Chöre nicht sein und das findet sich in den Konzerten wieder. Eine Bereicherung für alle Konzertbesucher, die dieses hören, sehen und fühlen konnten.

Neben der Musik gab es an diesem Abend noch ein weiteres Geschenk. Zu Beginn des Konzertes begann es zu schneien. Eine schönere Einstimmung auf Weihnachten konnte man sich gar nicht wünschen. Nach dem tollen Konzert ließen wir den Abend mit unseren Gästen im Gemeindehaus bei leckeren Speisen und Getränken ausklingen, wo wir uns mit lieben Worten und einer Kleinigkeit bei Chorleiterin Gesa für das tolle Jahr 2018 bedankten.

Janke Überleer

Sjelma – ein Nachklang

Am Samstag, dem 22. Dezember, fand das letzte Konzert der Konzertreihe „Musik in Ostenfeld" im Jahr 2018 statt. *Sjelma* hatte zum Weihnachtskonzert eingeladen. Weihnachten a cappella und das so kurz vorm Fest! Wir waren überwältigt und erfreut darüber, dass der Platz in der Kirche kaum ausgereicht hat.

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

BESTATTUNGEN
LORENZEN & SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Sjelma, das sind Susanne Böhm (Sopran), Angelika Henschen (Mezzo), Lena Wulff (Mezzo) und Martje Johannsen (Alt). Alle vier sind professionell ausgebildete Sängerinnen, die 2015 zueinander fanden. Die Reise versprach vielfältig zu werden: durch die Zeiten, durch Europa, durch die unterschiedlichsten musikalischen Genres. Begonnen wurde mit dem Lied, dass auch namensgebend für das Konzert stand: „Mary did you know?" Zu den Liedern wurde uns kurz der Inhalt erzählt, so dass, auch wenn viele Sprachen in dem Konzert gesungen wurden, die Gäste etwas mit den Liedern verbinden konnten. Im ersten Lied wurde Maria gefragt, ob sie eigentlich weiß, was für großartigen Dinge und Wunder ihr neugeborenes Kind einmal vollbringen wird. Die vier Sängerinnen überraschten mit unterschiedlichsten Liedern, die sie durch ihre tollen Stimmen immer wieder zu einem Genuss werden ließen. Von Südeuropa über die Alpen, von Husum nach Nordeuropa, von England nach Frankreich und Deutschland. Eine bunte Mischung aus bekannten, unbekannten, schnellen, langsamen, lustigen und traditionellen Liedern, immer wieder durch den Einsatz unterschiedlicher Stimmfarben in Szene gesetzt.

Für jeden Geschmack war etwas im Programm, ob ganz klassisch bei dem Stück „De Sancta Maria – Ave generosa" oder mit einem Lied, dass von einem Lämmchen handelte, dass die Gäste beim „Bæ, bæ lille lam" zum Schmunzeln brachte. Auch heimatlich vertraute Klänge wie beim „Över de stillen Straaten" waren zu hören. Das Konzert war geprägt von feierlicher Stimmung, großartigen Liedern mit einer tollen stimmlichen Darbietung der vier Sängerinnen. Nach den letzten Tönen erhielten die Sängerinnen einen riesengroßen Applaus. Diese Reise war viel zu schnell vorbei ...

Eine gute und eine schlechte Nachricht: Musik in Ostenfeld geht auch im Jahr 2019 weiter! Doch leider ohne *Sjelma* ...

Nach dem Konzert gab es Punsch, Kekse und gute Gespräche. Zudem wurde uns von allen Seiten Begeisterung über dieses tollen Konzert und die vergangenen Konzerte zugetragen. Diesen Schwung nehmen wir mit in das neue Jahr!

... und eine Überraschung erreichte uns am Montag nach dem Konzert: In den „Husumer Nachrichten" fand sich eine kurze Konzertbesprechung von „Stine Stöber", die mit den Worten schloss: „Mein schönstes Weihnachtgeschenk habe ich heute schon bekommen."

Janke Überleer

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Essen in Gemeinschaft

Gute Gemeinschaft und gutes Essen

In gemütlicher Runde wird gegessen und geplaudert. Wer also der Meinung ist, immer nur für eine oder zwei Personen zu kochen macht keinen Spaß oder wer gern einmal in Gesellschaft essen möchte, ist willkommen.
Wir kommen bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Ostenfeld an, das Essen beginnt um 12 Uhr. Vor dem Essen wird eine kleine Geschichte vorgelesen und ein Lied gesungen.
Ein Tellergericht mit Nachtisch und Getränken kostet 6,50 Euro und ist von den Gastwirten frisch zubereitet.
Bitte melden Sie sich spätestens eine Woche vorher im Kirchenbüro an. Sollten Sie dann doch verhindert sein, so melden Sie sich bitte wieder ab.
Über viele Anmeldungen freut sich wie immer das Vorbereitungsteam mit Heidi Drawe, Regina Gudorf, Nina Brandt, Marita Glüsing und Christiane Marcus. Und: Unser Team konnte erweitert werden: Wir freuen uns, dass Elisabeth Wendt und Elke Scherer jetzt auch mit dabei sind!

Foto (c) R. Wagner / pixelio.de

Mittwoch, 13. Februar

Königsberger Klopse mit Roter Bete und Salzkartoffeln

Es kocht Team Risch aus Ostenfeld

Anmeldung bitte bis zum 7. Februar im Kirchenbüro

Mittwoch, 13. März

Saure Rolle mit gestovten Rüben und Salzkartoffeln

Es kocht Marianne Carstens aus Winnert

Anmeldung bitte bis zum 7. März im Kirchenbüro

Veranstaltungen

Eine Übersicht

18. Januar
Spielenachmittag

28. Januar
Offenes Singen

2. Februar
Führung durch den Ruheforst
Klangkonzert

6. Februar
Gemeindenachmittag

9. Februar
Orgel-Workshop

11. Februar
Offenes Singen
Kirchengemeinderat

13. Februar
Essen in Gemeinschaft

15. Februar
Spielenachmittag

16. Februar
Kinderkirche

25. Februar
Offenes Singen

28. Februar
Redaktionsschluss

2. März
Führung durch den Ruheforst

8. März
Konzert „Improvisation"
Bach für Kinder

11. März
Kirchengemeinderat

13. März
Essen in Gemeinschaft

15. März
Spielenachmittag

18. März
Offenes Singen

19. März
Frühstück 50+

30. März
Kinderkirche

Wöchentliche Gruppenangebote sind hier nicht aufgeführt.

*Unsere **Gottesdienste** finden Sie **auf der folgenden Seite**.*

*Weitere Angebote und aktuelle Informationen lesen Sie auch immer im Internet unter **wwww.kirche-ostenfeld.de**.*

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

ab Mitte

Januar

20. Januar
9.30 Uhr
Pastor/in Goltz

27. Januar
17 Uhr
musikalischer Abendgottesdienst
mit Kantorin Susanne Böhm
und Pastor Sven Rehbein

*Für den ersten Gottesdienst eines Monats steht ein **Fahrdienst** zur Verfügung. Wer ihn nutzen möchte, melde sich spätestens am Freitag vorher im Gemeindebüro.*

und im

Februar

3. Februar
9.30 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Rehbein

10. Februar
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

16. Februar
10.30 Uhr Kinderkirche
bitte Aushang beachten!

17. Februar
9.30 Uhr
Pastor/in Goltz

24. Februar
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

*Jetzt wieder mit **Taizé-Andachten –** ab **15. März**!*

bis Mitte

März

1. März
18.30 Uhr
Weltgebetstag der Frauen
mit Vorbehalt, bitte Aushang beachten!

3. März
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

10. März
9.30 Uhr
mit Abendmahl
Pastor Rehbein

15. März
18.30 Uhr
Taizé-Andacht
mit Christiane Marcus und Team

17. März
9.30 Uhr
Pastor/in Goltz

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufe, Goldene Hochzeit und Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Eine **halbe Seite** Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Kirche St. Petri, 25872 Ostenfeld
Freitag, 8. März 2019, 16 Uhr
Bach
für
Kinder
Orgelwurm Willibald und
Anne-Katrin und Manuel Gera
Mitten in ein Orgelstück platzt der Orgelwurm Willibald herein und gibt vor, ein Zeitgenosse Johann Sebastian Bachs zu sein. In amüsanter Weise gestaltet er, gemeinsam mit den Organisten Anne-Katrin und Manuel Gera aus Hamburg, das Programm, erzählt von den wichtigsten Lebensstationen Bachs und erklärt "so nebenbei", was denn unter einem Quodlibet, einem Pedalexercitium und einem Schwellwerk zu verstehen ist. Hier erfährt das bunt gemischte Publikum auch, was Fugen mit Spinat zu tun haben und dass Bach gar nicht all das komponiert hat, was ihm zugeschrieben wird.
Für Kinder ab sechs. Eintritt 3 €
Ehemalige Kinder kommen auch gerne! 5 €
BWM 1802
19 Uhr: Die Kunst der Improvisation
Gesprächskonzert mit Manuel Gera